

Siegener Zeitung

(Klein: Nachrichten)

(Siegener Tageblatt)

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich

Anzeigenpreis 20 Pfg.

vierteljährlich 1,50 M., voranzahlbar, frei ins Haus.
Abgeholt in unserer Expedition oder in den Zweig-
ausgabestellen vierteljährlich 1,50 M. — Erscheint
Mittwochs und Samstags. — Redaktionsschluss
früh 8 Uhr. — Für Aufbewahrung oder Rücksendung
nicht verlangter Manuskripte wird nicht garantiert.
Verlag der „Siegener Zeitung“, Siegen.

Expedition: Südanlage 21.

Die 44 mm breite Petitzeile, für Radwärts 30 Pfg.
Die 60 mm breite Melame-Zeile 72 Pfennig.
Grazarbeiten werden nach Gewicht und Größe
berechnet. Rabatt kommt bei Ueberlieferung des Zahlung-
zieles (30 Tage), bei gerichtlicher Verurteilung oder bei
Konkurs in Wegfall. Druckvorschriften ohne Verbindlichkeit.
Druck der Siegener Verlagsdruckerei, Adolph Klein.

Nr. 96.

Telephon Nr. 362.

Samstag, den 3. November 1917.

Telephon Nr. 362.

30. Jahrg.

180 000 Italiener gefangen, über 1500 Geschütze erobert.

60 000 Italiener streckten die Waffen am Isonzo.

Udine genommen. Italienisches Gebiet bis zum Tagliamento besetzt.

Berlin, 1. November. (W. T. V. Amtlich). Seine Majestät hat für den 1. November für Preußen und Elsaß-Lothringen Flaggen und Vittoriaschießen befohlen. Bei der Verfolgung in der Friaulischen Ebene haben gestern hart östlich des unteren Tagliamento 60 000 Italiener mit mehreren hundert Geschützen die Waffen gestreckt. Der bisherige Gewinn der 12. Isonzschlacht ist damit auf über 180 000 Gefangene und mehr als 1500 Geschütze gestiegen. Die italienische zweite und dritte Armee haben eine schwere Niederlage erlitten.

Ludendorff.

Amtliche deutsche Tagesberichte.

15.000 Tonnen!

Berlin, 29. Okt. Auf dem nördlichen Kriegsschauplatz wurden durch unsere 11 Boote wiederum 15.000 Buntoregister-tonnen vernichtet.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

10b. Großes Hauptquartier, 30. Okt. 1917.
Westlicher Kriegsschauplatz.
Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

In Flandern war die Artillerietätigkeit im Abschnitt Belgische mit kurzen Unterbrechungen lebhaft. — Zwischen dem Douthoulster-Walde und dem Kanal Comines — Ypern erreichte der Feuerkampf gestern zeitweilig große Stärke. Er blieb auch nachts heftig und hat sich heute morgen zum Trommelfeuer gesteigert.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Beiderseits von Braye am Chemin-des-Dames folgten die Franzosen gegen Abend ihr Feuer zu kräftiger Wirkung zusammen. Nach vorübergehendem Nachlassen hat sich der Artilleriekampf seit Tagesanbruch dort wieder befestigt. — Auch in anderen Teilen der Bergfront war der Einsatz der Artillerien größer als in den letzten Tagen. — Auf dem rechten Maas-Ufer brachen bewährte Kampfgruppen nach wirksamer Feuerbereitung in die feindlichen Stellungen nordwestlich von Bezonvaux ein. Die in etwa 1200 Meter Breite eroberten Gräben wurden gegen 4 bis in die Nacht wiederholte Angriffe starke französische Kräfte gehalten. Mehr als 200 Gefangene sind eingebracht worden, der Feind hat schwere blutige Verluste erlitten.

Bei den anderen Armeen tiefen eigene und feindliche Erkundungsvorstöße mehrfach lebhafteste Artillerietätigkeit hervor. — Auf dem

Westlichen Kriegsschauplatz

und an der

Mazedonischen Front

keine größeren Kampfhandlungen.

Italienische Front.

Udine ist von den verbündeten Truppen der 14. Armee genommen. Der bisherige Sieg der italienischen besten Heeresleitung ist damit am sechsten Tage der großartigen Operation in unsere Hand gefallen. — Namhaftig, keine Anstrengung achtend, drängen unsere Divisionen in der Ebene dem Laufe des Tagliamento zu. — An den wenigen Ueberhängen des durch die Regengüsse hoch angeschwollenen Flusses staut sich der Rückzug des geschlagenen feindlichen Heeres. — Die aus Märenten vorgehenden Truppen haben auf der ganzen Front venezianischen Boden betreten und sind im Vorwärtsschreiten gegen den Oberlauf des Tagliamento. Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Berlin, 30. Okt., abends. Dem Trommelfeuer auf dem Schlachtfeld in Flandern folgten stark englische Angriffe bei Passchendaele. Das Dorf ging verloren; heftiger Gegenangriff warf den Feind wieder hinaus. Bei Ghelwelt brachen früh und nachmittags Angriffe

der Engländer blutig zusammen. — Auf Chemin des Dames und auf dem Hügel der Maas lebhafter Artilleriekampf. — Im Osten nichts Wichtiges. — In Italien geht es vorwärts.

32.000 Tonnen!

Berlin, 30. Okt. Eines unserer 11 Boote, Kommandant Kapitänleutnant Fohlgang (Frank), hat im Atlantischen Ozean und Kermelkanal neuerdings 32.000 Buntoregister-tonnen feindlichen Handelsschifftraums vernichtet.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

10b. Großes Hauptquartier, 31. Okt. 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

In der Mitte der ständischen Schlachtfront spielten sich gestern erbitterte Kämpfe ab. — Demorgens über die ganze Front vom Houthoulster-Walde bis zum Kanal Comines Ypern ausgedehnten Trommelfeuer folgten tagsüber starke englische Angriffe zwischen den von Roulers über Langemarck und Jonnebeke nach Ypern führenden Bahnen. — Die Wucht des feindlichen Stoßes richtete sich gegen den Ort Passchendaele, der vorübergehend verloren ging. In ungestümem Angriff sturmbezüglicher Regimenter unter zusammengefaßter Artilleriewirkung wurde das Dorf wieder genommen und gegen später neu einsetzende Angriffe der Engländer in zähen, bis zur Dunkelheit währenden Kämpfen voll gehalten. — Untere feilich des Dorfes kämpfende Infanterie und die kampferprobten Maschinengewehr-schützen schlugen die sich im Laufe des Tages mehrfach wiederholenden feindlichen Angriffe in unerträglichem Ausmaß in dem durchwühlten und verschlammten Schlachtfeld erfolgreich zurück und nahmen zeitweilig verlorenen Boden in kraftvollen Gegenstößen dem Feinde wieder ab. — Neben den Hauptangriffen nordöstlich von Ypern suchten die Engländer auch beiderseits der Straße Menin — Ypern auf Ghelwelt vorzudringen. In unserem gut legenden Artilleriefeuer fanden nur schwache Teile des Gegners zum Vorgehen. Sie wurden durch Infanterie- und Maschinengewehrfeuer zurückgetrieben. — Die an dem gestrigen Kampfe beteiligten Truppen der vierten Armee haben in vortrefflichem Zusammenwirken aller Waffen einen neuen Erfolg errungen. — Die Engländer haben, ohne Vorteile zu gewinnen, erneut schwere blutige Verluste davongetragen.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Am Oise-Aisne-Kanal und an der Bergfront des Chemin des Dames verstärkte sich der Artilleriekampf gestern erheblich. Die französische Infanterie blieb untätig. — Auf dem Hügel der Maas hielt unter Beschützungsfeuer im Schaumwalde sich vorbereitende Angriffe der Franzosen nieder. — Auf dem

Westlichen Kriegsschauplatz

und an der

Mazedonischen Front

ist die Lage unverändert.

Italienische Front:

Die Bewegungen der aus den Märenten Bergen

vordringenden Truppen der 14. und der Isonzo-Armee nehmen den von der Führung beabsichtigten Verlauf. Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Berlin, 31. Okt., abends. In Flandern und am Chemin des Dames wechselnde Artillerietätigkeit. — Im Osten nichts Besonderes. — In Italien erfolgreiche Kämpfe in der Niederung des Tagliamento. — Die Gefangenenzahl hat sich über 120.000, die Geschützezahl auf über 1000 erhöht.

17.000 Tonnen!

Berlin, 31. Okt. Neue B-Booteerfolge im Kermelkanal: 17.000 Buntoregister-tonnen. Unter den versenkten Schiffen befanden sich 2 große Passagierdampfer, von denen einer bemannet war und nach der während des Sinkens erfolgten Detonation zu urteilen, Munitionsladung führte.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

10b. Großes Hauptquartier, 1. Nov. 1917.
Im Westen, Osten und Mazedonien keine größeren Kampfhandlungen.

Italienische Front:

Unsere schnellen Schlägen im Osten, dem unversehrlich zähen Aushalten unserer Truppen an allen Fronten, insbesondere im Westen, ist es zu danken, daß die Operationen gegen Italien begonnen und so erfolgreich weitergeführt werden konnten.

Gestern haben die verbündeten Truppen der 14. Armee dort einen neuen großen Sieg errufen.

Teile des feindlichen Heeres haben sich am Tagliamento zum Kampf gestellt.

Zur Belagerung und in der Friaulischen Ebene, bis zur Bahn Udine — Gorbolpo — Treviso ging der Feind sechzend auf das Westufer des Flusses zurück. Brückenskopfstellungen auf dem Ostufer hielt er bei Pinzano, Dignano und Gorbolpo. In einer dort über Bertolo — Pozzuolo — Lavariano auf Udine vorspringenden Nachhutstellung leistete er heftigen Widerstand, um den Rückzug seiner dritten Armee auf das westliche Ufer des Tagliamento zu decken.

Von Siegeswillen getrieben, von umsichtiger Führung in entscheidender Richtung angeleitet, errangen hier die deutschen und österreichisch-ungarischen Korps Erfolge, wie sie auch in diesem Kriege selten sind. Die Brückenskopfstellungen von Dignano und Gorbolpo wurde von preussischen Jägern, bayrischer und württembergischer Infanterie im Sturm genommen. Auf allen Kriegsschauplätzen beharrte brandenburgische und schlesische Divisionen durchbrechen von Norden her in unwiderstehlichem Anlauf die Nachhutstellungen der Italiener östlich des unteren Tagliamento und schlugen den Feind zurück, während erprobte österreichisch-ungarische Korps vom Isonzo her gegen die letzte dem Feinde verbliebene Uebergangsstelle bei Latisana vorwärts drängten.

Durch den Stoß von Norden abgeknitten, streckten, beiderseits umfaßt mehr als 60 000 Italiener dort die Waffen! Mehrere hundert Geschütze fielen in die Hand der Sieger.

(Fortsetzung auf der 4. Seite.)

